

# Neuentdeckung des Stäublingkäfers *Leiesthes seminigra* (GYLLENHAL, 1808) (Coleoptera, Endomychidae) und des Stachelkäfers *Tolida artemisiae* MULSANT, 1856 (Coleoptera, Mordellidae) für die Fauna Baden-Württembergs

LÖGB Jochen Schünemann, Freiburg

## Einleitung

Im Zuge von Gutachtertätigkeiten zu xylobionten Käfern im Südschwarzwald konnten der Stäublingkäfer *Leiesthes seminigra* (GYLLENHAL, 1808) und der Stachelkäfer *Tolida artemisiae* MULSANT, 1856 erstmalig für die Käferfauna Baden-Württembergs erfasst werden.

## Gebietsbeschreibung

Die Untersuchungen fanden in einem Naturschutzgebiet des südlichen Schwarzwaldes statt. Das Gebiet hat schluchtartige Ausprägungen und ist gekennzeichnet durch eine diversifizierte Baumartenzusammensetzung. In großen Bereichen finden sich besonnte und stark besonnte Eichenwälder (Luzulo-Quercetum) auf mehr oder weniger felsigen Steilhängen.

## Material und Methoden

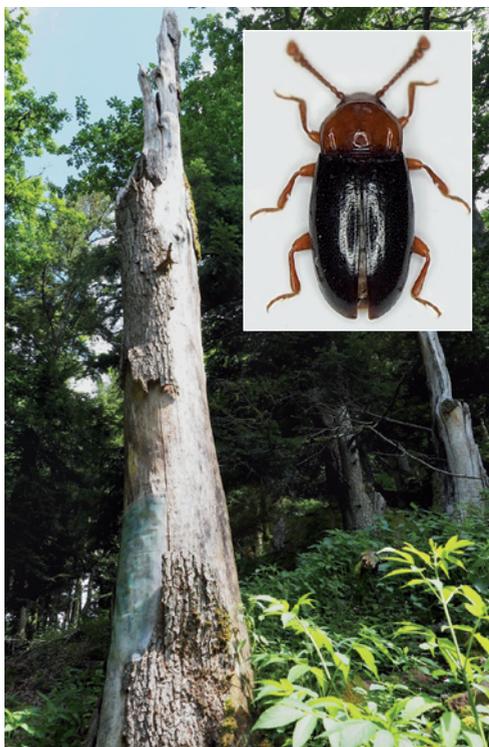
Die Untersuchungen fanden im Auftrag des "Regierungspräsidiums Freiburg, Referat 56, Naturschutz und Landschaftspflege" statt. Neben weiteren Methoden kamen Leimringe mit einer Fläche von einem auf einen halben Meter zum Einsatz. Alle Leimringe wurden im dreiwöchigen Turnus geleert. Die Leimringe, an denen die neuen Arten nachgewiesen wurden, waren alle an toten, mehr oder weniger stark besonnten Eichen befestigt.

## 1. *Leiesthes seminigra* (GYLLENHAL, 1808)

Die Art wurde am 16.05.2016 und am 06.06.2016 mit jeweils einem Individuum am Leimring eines toten, beinahe unberindeten und besonnten Eichenstumpfes erfasst.

## Verbreitung

Die Art *Leiesthes seminigra* zählt zu den sehr seltenen Totholzkäfern, die jedoch im gesamten europäischen Raum weit verbreitet ist. Aus den meisten Ländern, in denen sie nachgewiesen wurde, liegen nur sehr vereinzelte Funddaten vor (WIEZIK ET AL. 2015).



**Abb. 1:** Exemplar von *Leiesthes seminigra* (GYLLENHAL, 1808) und der Eichentotholzstumpf mit Leimring, an dem die Individuen in einem Naturschutzgebiet des südlichen Schwarzwaldes erfasst wurden (Bilder vom Verfasser).

Nach LORENZ (2012) gibt es von *L. seminigra* lediglich drei aktuelle Fundorte aus zwei Bundesländern, nämlich Sachsen und Brandenburg. Niedersachsen (Hannover) ist das dritte Bundesland, in dem die Art in jüngster Zeit nachgewiesen wurde (BLEICH ET AL. 2017). Mit dem Erstnachweis für Baden-Württemberg ist die Art nun aus vier Bundesländern bekannt.

Die Art zählt zu den Urwaldreliktarten im weiteren Sinn (Kategorie 2) (MÜLLER ET AL. 2005) und wird in der bundesweiten Roten Liste der Käfer als vom Aussterben bedroht geführt (Rote Liste 1) (GEISER 1998).

### Angaben zum Habitat und zur Ökologie

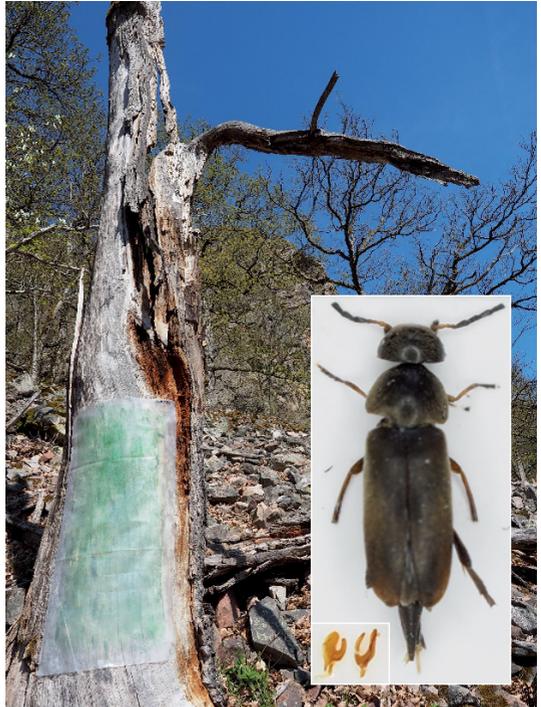
Bisher wurde *L. seminigra* im vermoderten Holz verschiedener Laub- und Nadelbäume, unter anderem der Zitterpappel (*Populus tremula*), der Rotbuche (*Fagus sylvatica*), der Birke (*Betula* sp.) und der Weißtanne (*Abies alba*) gefunden. Die Habitattypen waren sehr unterschiedlich, wobei hohe Totholz mengen für die Wälder jeweils charakteristisch waren (WIEZIK ET AL. 2015). Vermutlich besteht eine ökologische Abhängigkeit von diversen Holzpilzen wie dem Birkenporling (*Piptoporus betulinus*) oder dem Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*). In der Slowakei machten WIEZIK ET AL. (2015) einen Massenfund der Art an einem weiteren Holzpilz, dem Schwarzbraunen Fadenstachelpilz (*Mycoacia fuscoatra*) an einer Silberpappel (*Populus alba*). Die adulten Tiere wurden am Fruchtkörper und im vom Myzel durchzogenen Holz gefunden. Nach VOGT (1967) ist sie aus alten mit Baumschwämmen besetzten Buchen bekannt.

### Diskussion

Ob *L. seminigra* sich in Ausbreitung befindet ist ungewiss. Schließlich galt die Art schon immer als weit verbreitet, aber extrem selten. Allerdings dürften die totholzschonenden waldbaulichen Konzepte der letzten Jahre sehr förderlich sein, um die totholz- und holzpilzreichen Habitate der Art zu etablieren und zu sichern. Es ist jedoch anzunehmen, dass das Vorkommen der Art vor allem auf die besondere Habitatqualität des Untersuchungsgebietes zurückzuführen ist.

### II. *Tolida artemisiae* MULSANT, 1856

Die Art wurde am 16.05.2016 und am 06.06.2016 mit jeweils einem Individuum an den Leimringen eines toten, beinahe unberindeten, stark besonnten und eines ebenfalls toten, unberindeten, aber relativ beschatteten Eichenstumpfes erfasst.



**Abb. 2:** Exemplar von *Tolida artemisiae* MULSANT, 1856 mit Genitalpräparat und einem von zwei Eichenthohlstümpfen mit Leimringen in einem Naturschutzgebiet des südlichen Schwarzwaldes, an denen die Individuen erfasst wurden (Bilder vom Verfasser).

## Verbreitung

*Tolida artemisiae* ist ein südwesteuropäisches Faunenelement und wurde nach ERMISCH (1969) wiederholt für Mitteleuropa gemeldet, ein Vorkommen sei jedoch unwahrscheinlich.

Innerhalb Deutschlands wurde die Art allerdings von Köhler & Niehuis im Jahr 2006 mit einer Malaisefalle in Rheinland-Pfalz nachgewiesen (BLEICH ET AL. 2017).

## Angaben zum Habitat und zur Ökologie

Über die Ökologie von *T. artemisiae* ist allgemein recht wenig bekannt. Nach PIERA ET AL. (2016), die die Art im katalanischen Spanien erfassten, wird sie ohne weitere Angaben als xylophager Totholzkäfer eingestuft. BRIN & BRUSTEL (2006) kategorisieren die Art ebenfalls als xylobiont und konnten sie in einem offenen Korkeichenwald in Frankreich nachweisen. BRUSTEL (2004) erfasste ebenfalls in Frankreich ein Exemplar mit einer Falle, die mit Bier als Lockstoff befüllt war.

## Diskussion

Ob *T. artemisiae* sich in Ausbreitung befindet oder aufgrund spezieller Habitatansprüche sehr selten ist, bleibt vorerst ungeklärt. Dafür müssten mehr Informationen zur Ökologie und Verbreitung vorliegen.

## Danksagung

Ich möchte mich vielmals bei Friederike Tribukait vom "Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56, Naturschutz und Landschaftspflege" für die Beauftragung und Finanzierung der Untersuchung und bei Frank Köhler für die Bestätigung der Bestimmung von *Tolida artemisiae* bedanken.

## Literatur

- BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. (2017): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. World Wide Web electronic publication [www.coleokat.de](http://www.coleokat.de) [Stand 15.12.2017]
- BRIN, A. & BRUSTEL, H. (2006): Réponse des coléoptères saproxyliques à l'hétérogénéité des subéraies dans le Massif des Maures (France). In: Rev. Écol. (Terre Vie), vol. 61: 327-342.
- BRUSTEL, H. (2004): Coléoptères saproxyliques et valeur biologique des forêts françaises – Collection dossiers forestiers, n° 13: 297 S.
- ERMISCH, K. (1969): In FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A. (1969): Die Käfer Mitteleuropas. Band 8, Goecke & Evers, Krefeld: 160–196.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, R., GRUTTKKE, H., & PRETESCHER, P. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg), 55: 168-230.
- Lorenz, J. (2012): Totholz stehend lagern – eine sinnvolle Kompensationsmaßnahme? Ein Erfahrungsbericht zur Holz- und Pilzkäferfauna. Naturschutz und Landschaftsplanung 44 (10): 300–306.
- MÜLLER, J., BUSSLER, H., BENSE, U., BRUSTEL, H., FLECHTNER, G., FOWLES, A., KAHLEN, M., MÖLLER, G., MÜHLE, H., SCHMIDL, J. & ZABRANSKY, P. (2005): Urwald relict species. Saproxylic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. Waldoekologie online, Heft 2, Freising: 106–113.
- PIERA, E., VINÑOLAS, A., SOLER, J., BUQUERAS, X. & MUNÑOZ-BATET (2016): Els coleòpters saproxílics de les pinedes del Bosc de Poblet. Podall: Publicació de cultura, patrimoni i ciències, N° 5: 321–352.
- VOGT, H. (1967): In FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A. (1967): Die Käfer Mitteleuropas. Band 7, Goecke & Evers, Krefeld: 197–216.
- WIEZIK, M., KUNCA, V. & WIEZIKOVÁ (2015): Mass occurrence of relict beetle species *Endecatomois reticulatus* (HERBST, 1973) and *Leiesthes seminiger* (GYLLENHAL, 1808) associated with rare saproxylic fungi. Proceedings of the conference «Roubal's Days I», Banská Bystrica, 27.1.2015. Matthias Belivs Univ. Proc. (Faculty of Natural Sciences UMB) 5, Suppl. 2: 83–91.

Jochen Schünemann, Fehrenbachallee 65, 79106 Freiburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [52 2017](#)

Autor(en)/Author(s): Schünemann Jochen

Artikel/Article: [Neuentdeckung des Stäublingkäfers \*Leiesthes seminigra\* \(Gyllenhal, 1808\) \(Coleoptera, Endomychidae\) und des Stachelkäfers \*Tolida artemisiae\* Mulsant, 1856 \(Coleoptera, Mordellidae\) für die Fauna Baden-Württembergs 89-91](#)